



Reisetipps A-Z

Landschaft und Natur

Gesellschaft und Kultur

Funchal und Umgebung

Der Südwesten

Die Nordküste

Der Südosten

Porto Santo

Anhang

Daniela Schetar, Friedrich Köthe
Madeira mit Porto Santo

„In einem herrlichen Sonnenuntergang, über und über
purpur und golden, tauchte endlich am Horizont
Madeira auf, ein kompaktes, düsteres Massiv,
das sich gegen den langsam dunkelnden Himmel erhob.“

Helena Marques, „Rachels Töchter“

Impressum

Daniela Schetar, Friedrich Köthe

Madeira mit Porto Santo

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© Peter Rump 2000, 2003, 2006, 2008

5., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2010

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);

Svenja Lutterbeck (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout),

Angelika Schneidewind (Realisierung)

Karten: Catherine Raisin, der Verlag

Fotos: die Autoren (sk)

Titelfoto: die Autoren

Bildbearbeitung: Ulrich Gröne

Lektorat: Kristine Jaath, Caroline Tiemann

Lektorat (Aktualisierung): Svenja Lutterbeck

Druck und Bindung: Media Print, Paderborn

ISBN 978-3-8317-1960-0

Printed in Germany

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande. Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Prolit GmbH, Postfach 9, D-35461 Fernwald (Annerod)

sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA-buch 2000, Postfach, CH-8910 Affoltern

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH, Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure, www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere

Bücher auch über unseren **Büchershop im Internet:**

www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen. Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen.

Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Daniela Schetar, Friedrich Köthe

Madeira

mit Porto Santo



REISE KNOW-HOW im Internet



www.reise-know-how.de

- Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- kostenlose Zusatzinfos und Downloads
- das komplette Verlagsprogramm
- aktuelle Erscheinungstermine
- Newsletter abonnieren

Direkt einkaufen im Verlagshop mit Sonderangeboten



Vorwort

Vier Flugstunden von Mitteleuropa entfernt liegt die „Garteninsel“. Viele illustre Persönlichkeiten haben auf Madeira ihre Sommer- oder Winterfrische verbracht oder Heilung von Krankheit gesucht – angefangen mit Kaiserin Elisabeth von Österreich, der liebevollen Sisi, über den Dramatiker George Bernard Shaw bis hin zu Sir Winston Churchill, der auf Madeira den Malerpinsel schwang. Die grüne, üppige Natur Madeiras faszinierten seit ihrer Entdeckung im 15. Jh. Seefahrer, Bauern, Händler und Künstler. So, wie sie im 19. Jahrhundert den ersten Touristen erschien, sah sie ursprünglich allerdings nicht aus. Jede Siedlergeneration pflanzte Neues, legte Felder und Gärten an, grub Terrassen und Wasserkanäle in die steilen Hänge. In Verlauf von fünfhundert Jahren wichen die Lorbeerwälder Bananenpflanzungen, Hortensienärten und von Palmen beschatteten Parks. Heute stehen die verbliebenen Flecken ursprünglichen Waldes unter Naturschutz, ebenso wie Teile der Küstengewässer, in denen die vom Aussterben bedrohten Mönchsrobben leben.

Die Blütenpracht Madeiras ist den vulkanischen Böden, aber auch dem besonderen Klima zu danken. Feriengäste mit Sehnsucht nach ungetrübter Sonne sind auf der Insel fehl am Platze, denn fast immer ziehen sich an den steilen Bergflanken Wolken zusammen, und nicht selten kommt es zu heftigen, oft auch länger dauernden Regenfällen. Regenkleidung gehört ins Madeira-Gepäck, ebenso wie feste Schuhe, denn auch wer nicht im Hochgebirge wandert, braucht doch entlang der Levadas oder auch nur in den steilen Straßen Funchals guten Halt.

Auch dass Madeira eine ideale Badeinsel sei, ist ein weit verbreiteter Irrtum – die Küste ist steil und felsig, in den Buchten erschweren große Kieselsteine den Weg ins Meer. Ersatz bieten Hotelpools und Meeresschwimmbecken – und die kleine

Nachbarinsel Porto Santo. Sie ist das pure Gegenteil, flach, trocken und mit einem Sandstrand ausgestattet, der höchste Badefreuden verspricht.

Auf Madeira die unverfälschte, bäuerliche Idylle zu suchen, wäre ebenfalls ein Fehler: Die Insel hinkte dem Mutterland Portugal lange hinterher, aber nun hat sie einen großen Schritt in die Moderne getan. Baulärm, Staus und Staub sind die Folge dieser radikalen Modernisierung. 2008 scheint es, als sei dies nun bald überstanden. Jetzt, so witzeln die Madeirensen, können Touristen kreuz und quer um und über die Insel fahren, ohne ein einziges Mal das Tageslicht (und die Schönheit Madeiras) zu sehen. Wer die Insel intensiv erleben möchte, der hält sich, wo es noch geht, auch weiterhin an die alten, mäandernden Straßen.

Was macht den Zauber dieser Insel also aus? Ihre üppige Natur, die steilen, von Felsgipfeln bekrönten Berge, der spröde Charme der Menschen, die Kostbarkeiten manuelinischer Architektur, die Blütenpracht. Wer gerne wandert, erfährt Madeira als Paradies – entlang der Levadas oder auf Klettersteigen, durch Urwälder oder über kahlen Fels. Wer Ruhe und Erholung sucht, wird in den vielen zauberhaften Quinta-Hotels seinen Fluchtpunkt finden, wer deftig gewürzte, ländliche Küche liebt, kann sich an Fisch und Fleisch satt essen. Dieser Reiseführer möchte mit ausführlichen praktischen Reiseinformationen dabei helfen, die Insel zu erforschen. Tipps für Autorouten erleichtern die Fahrt um und über die beiden Inseln, Unterkunftsempfehlungen helfen bei der Zimmersuche, und Aktivurlauber finden zahlreiche Hinweise zur Freizeitgestaltung. Nicht zu vergessen die Wanderungen! Detailliert beschrieben und mit Übersichtskarten illustriert führen sie auf anspruchsvollen Pfaden aber auch als kleine Spaziergänge durch die mal liebliche, mal ungestüme Natur. *Bem vindo a Madeira* – willkommen!

Inhalt

Vorwort	7
---------	---

Praktische Reisetipps von A-Z

Anreise	14
Ausrüstung, Reisegepäck	19
Autofahren	22
Botschaften und Konsulate	30
Dokumente	30
Elektrizität	31
Essen und Trinken	31
Feste und Feiertage	40
Geldangelegenheiten	43
Gesundheit	45
Informationen	49
Nachtleben	50
Notfälle	51
Öffentliche Verkehrsmittel	53
Öffnungszeiten	55
Post	55
Reisezeit	55
Sicherheit	58
Sport und Aktivitäten	59
Sprache	68
Telefonieren	68
Unterkunft	70
Versicherungen	75
Wandern	76
Zeitschriften/Zeitungen	80
Zeitverschiebung	80
Zollbestimmungen	80

Landschaft und Natur

Geografie	84
Klima	90
Flora und Fauna	93
Naturschutz	103

Gesellschaft und Kultur

Geschichte	108
Wirtschaft	115
Tourismus	121
Bevölkerung	122
Soziales	124
Religion	125
Kunsthandwerk	128
Musik	130
Literatur	132
Bildende Kunst	133
Architektur	133

Funchal und Umgebung

Überblick	142
Sehenswertes	145
Praktische Tipps	169
Ausflüge von Funchal	179

Der Südwesten

Überblick: die Südküste zwischen Funchal und Calheta	200
Câmara de Lobos	202
Ribeira Brava	214
Lugar de Baixo	218
Ponta do Sol	219
Madalena do Mar	225
Calheta	227
Estreito de Calheta	230
Überblick: die Küste zwischen Calheta und Porto Moniz	231
Jardim do Mar	232
Prazeres	233
Paúl do Mar	238
Ponta do Pargo	240
Achadas da Cruz	241
Das Wandergebiet im westlichen Inselinneren	242

Die Nordküste

Überblick	262
São Vicente	264
Seixal	268
Ribeira da Janela	270
Porto Moniz	271
Ponta Delgada	280
Boaventura und Arco de São Jorge	282
São Jorge	284
Santana	285
Faial	296
São Roque do Faial	298
Porto da Cruz	298

Der Südosten

Überblick: Südostküste	304
Caniço	304
Santa Cruz	318
Machico	322
Canical	330

Ponta de São Lourenço	339
Das Zentralgebirge im Osten	342

Porto Santo

Überblick	364
Geschichte	365
Vila Baleira	369
Campo de Baixo	375
Pico de Ana Ferreira	377
Boqueirão de Cima	378
Serra de Dentro und Serra de Fora	379
Camacha	380
Pico do Castelo	381

Anhang

Kleine Sprachhilfe	384
Register	401
Die Autoren	407
Kartenverzeichnis	408

Exkurse

- An Bord gekeltert – Madeirawein 35
 - Tauchen im Atlantik 62
 - Der Drachenbaum –
ein Urgestein der madeirensischen Pflanzenwelt 95
 - Eukalyptus und die Folgen 98
- Heinrich der Seefahrer – der Weise aus Sagres 110
 - Abhängige Pächter und mächtige Grundeigner –
traditionelle Landnutzung 118
- Spielwiese der Prominenz – berühmte Touristen auf Madeira 120
 - Transportmittel à la Madeira –
vom Ochschlitten zur Magnetschwebebahn 126
 - Die madeirensische Gesellschaft im Bild –
Porträtfotograf Vicente Gomes da Silva 134
 - Azulejos – kleine blaue Steine 138
- Hart und wenig ergiebig – Fischerei in Madeiras Gewässern 205
 - Rätsel um ein geheimnisvolles Paar 225
 - Flughafen „Madeira Airport“ 319
- Die Legende von Machico – eine tragische Liebe 328

Wanderungen

Wanderung 1: Von Monte nach Camacha – durch die Vorgärten Funchals	188
Wanderung 2: Von Prazeres entlang der Levada Grande nach Raposeira	235
Wanderung 3: Von Prazeres nach Paúl do Mar	237
Wanderung 4: Zur Statue Cristo Rei	247
Wanderung 5: Von der Statue Cristo Rei zum Cascalho	250
Wanderung 6: Ribeira Grande – im Tal des großen Flusses	253
Wanderung 7: Vom Forsthaus von Rabaçal zum Risco-Wasserfall	257
Wanderung 8: Vom Forsthaus von Rabaçal zu den 25 Quellen	258
Wanderung 9: Im Tal der Ribeira da Janela – Durch die Unterwelt zum Ursprung	274
Wanderung 10: Zum Caldeirão Verde – Madeiras grünes Geheimnis	290
Wanderung 11: Von der Achada do Teixeira auf den Pico Ruivo	294
Wanderung 12: Von Assomada nach Camacha – Aufstieg zur Hochburg der Korbflechter	314
Wanderung 13: Zur Boca do Risco – Abenteuer an der gefährlichen Scharte	334
Wanderung 14: Ponta de São Lourenço – sturmumtoste Klippen im Atlantik	340
Wanderung 15: Zum Pico do Arieiro und Pico Ruivo – den höchsten Gipfeln Madeiras	348
Wanderung 16: Von Ribeiro Frio zum Aussichtspunkt Balcões	353
Wanderung 17: Von Ribeiro Frio nach Portela – Urwald am kalten Fluss	354
Wanderung 18: Von Funchal über die Berge an die Nordküste – einmal über die Insel	358